

Erinnerungstage der nächsten Woche.

- 25. August 1758. Schlacht bei Zorndorf.
1840. Immermann f.
1845. König Ludwig II. von Bayern geb.
1868. Charlotte Birch-Pfeiffer in Berlin f.
1870. Festung Bitry kapituliert.
1813. Schlacht an der Katzbach. - Theodor Körner f.
1866. Preussische Truppen besetzen Mainz.
1870. Siegreiches Gefecht bei Dijonay.
1877. Suleiman Pascha erfuhr nach siegreichem Kampfe fast alle Positionen der Russen am Schipassaf.
1749. Goethe geboren.
1870. Ausweisung der Deutschen aus Paris.
1523. Ulrich v. Hutten auf der Insel Ufnau f.
1870. Mac Mahon wird über die Maas gedrängt.
1870. Siegreiches Gefecht bei Beaumont.
1864. Ferdinand Lassalle in Genf f.
1870. Siegreiche Schlacht bei Metz (Völsfelde). - Bazaines Niederlage.
1877. Alle Balkanpässe wieder von den Russen besetzt.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 22. August 1879.

Table with columns: Name, Kurs, and other financial data. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Obligat.', 'Sächsische Provinzial-Obligat.', etc.

Aus Halle und Umgegend.

Dr. D. Brauns, Privatdocent der Mineralogie, Zoologie und Paläontologie an hiesiger Universität, hat einen ehrenvollen Ruf als ordentlicher Professor dieser Disziplinen an die kaiserl. japanische Staatsuniversität Tokio unter ausgezeichneten Bedingungen erhalten und angenommen.

In dem, gestern Abend durch ungezügelt bunte Laternen festlich erleuchteten Freyherr's Garten hatten sich eine Menge Besucher eingefunden, um den Abendzug mit anzusehen. Die Muffler an der Spitze, bewegte sich der geschmackvoll arrangierten Zug unter dem durch benutzlichen Flammen freihändig erleuchteten Grün der Bäume dahin.

Das Ganze besonders gefielen uns die kleinen Witzgerinnen mit ihrer Weimarerdecoration, ihren niedlichen Kleiden und den großen, rotbesiedelten Strohhüten. Das ganze Fest aber war wieder ein sprechendes Zeugnis dafür, daß Herr Friedrich stets bemüht ist, seinen Weimern etwas Neues und Ansprechendes zu bieten.

Am 19. d. M. Nachmittags entwich von der Arbeit in der Dolauer Gaiße der Kriminal-Gezangene St., wurde aber am 20. März unter Hülfsleistung einer Weibsperson durch den Weimarer in Giebichenfelden trotz wiederholten Fluchtversuchs wieder ergriffen und nach Halle an die Gefangenen-Anstalt des königl. Kreis-Gerichts abgeliefert.

Civilstand. Meldung vom 22. August. Aufgeboden: Der General-Agent Th. Söbdecke, gr. Ulrichstr. 37 und S. Schwarzlose, Magdeburg. Geboren: Dem Schlosser F. Voigt ein S., große Steinstraße 44. - Dem Maschinen-Fabrikant A. Taag ein S., Werkeburgerstr. 17. - Ein ungesch. S., Entbind.-Anst.

Dem Schlosser H. Haase ein S., gr. Steinstraße 32. - Eine ungesch. F., Ludwigstraße 6. Gestorben: Des Fingelbender C. Wente Zwillingsschneider, Paul und Anna, 2 M. 15 L. Atrophie, Selbstf. 7. - Des Goldschmied-Fabrikant A. Sped F. Marie, 2 J. 6 M. 5 L. Unterleibschmerz, Marienstraße 8. - Des Brauer St. Kersch S. Johann Paul, 1 J. 3 M. 25 L., Brechdurchfall, Weingärten 15.

Bericht des Sekretärs des Vörsenvereins zu Halle a. S. am 23. August 1879.

Briefe mit Ausschluß der Conting. Stimmung auf dem Getreidemarkt ruhig. Weizen 1000 kg gemischter Sorten 178-188 M., mittlere 203-208 M., feine 209-212 M. Roggen 1000 kg 145-153 M. Gerste 1000 kg Landgerste 160-175 M., feine und Chevaliergerste entsprechend höher. Gerstemaß 50 kg gefüllt, 13,30-14 M. Hafer 1000 kg 147-160 M. Kimmel 50 kg raffig, 29-30 M. Mais 1000 kg Donau-133 M., amerikanischer 125 M. Weizen 1000 kg Weizenst. 212-230 M. Stärke 50 kg 22,50-23 M. Spiritus 10,00 Liter-Procente loco niedriger Kartoffel- 55,50 M., 4,75 M. Malt 50 kg 27 M. gefordert. Solard 50 Kilo 7,50 M. Malzsteine 50 kg fremde 4,50 M., hiesige 5 M. Futtermehl 50 kg 6,20-6,50 M. Riehe, Roggen, 5,25 M., Weizenhaale 4,25 M., Weizenrieche 4,75 M. Delphin 50 kg loco und auf Termine 6,50 M.

Rohzucker. Bei dem aus längerer eingeschränkter Angebot erzielten die umgekehrten c. 200,000 Kilo = 4000 Etr. bis A 1,50 höhere Preise gegen die Vormode. Raffinierter Zucker. Das Angebot von Broden bleibt fortwährend sehr knapp und werden die wiederum erhöhten Forderungen der Zuckerfabrikanten bewilligt. Gemahlene Zucker aus erster Hand selten ausgenüßlich gänglich. Umsatz 19,500 Brode und 50,000 Kilo = 1000 Etr. gem. Zucker und Farine. Heutige Notierungen: Rohzucker für 100 Kilo incl. je nach Farbe und Korn. Ceylanzucker, 96% 64,50-64,00. Kornzucker, 95% 64,50-64,00. 94% 64,50-64,00. 93% 64,50-64,00. Rohzucker, 94-89% 56,00-48,00. Melasse ohne Zonne 8,50. Raffinierter Zucker für 100 Kilo bei Behen aus erster Hand. Raffinade fein ohne Fuß A. 80,00. " fein " " 78,50. " mittel " " 77,50. Weiss I. 77,00-75,00. " II. 74,00-73,00. " III. 70,00-66,00. Farin, blaßgelb " " 50,00-48,00. braun " " 50,00-48,00.

Table with columns: Datum, Baromet., Thermomet., Windgesch., and other weather-related data for 22. Aug. and 23. Aug.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der Königl. Schiffmühle bei Trotha) am 22. August Abends am neuen Unterhaupt 1,90, am 23. August Morgens am neuen Unterhaupt 1,90 Meter.

Bürkman's Affentheater und Cirque miniature.

Der erinnerliche sich nicht als gereifter Mann mit Vergnügen der frohen Jugendzeit mit ihren kindlichen Wünschen und Hoffnungen, und wie damals der höchste Inbegriff alles Glückes mit dem Anschauen und dem Besitze kleiner Pferdechen übereinkam. Scrieb doch selbst Dr. W. Luther an sein kleines Händchen von einem schönen Garten, dem Paradiese, in welchem keine Pferdechen mit silbernen Zäumen und gelben Sätteln von den Kindern geritten würden, die gern beteten, flehig und fromm wären. - Nun, schönere Pferdechen, als die, welche gestern Herr Bürkman in seinem Circus vorführte, sind wohl noch nie von Kinderaugen gesehen worden. Brautvott aufgehäumt, Grün mit goldenen Sternen und goldschimmernden Satteldecken, kamen vier der herrlichen Thiere auf die, zu einer Circusmanöche umgewandelten Bühne und führten die Besuche ihres Herrn mit einer Präzision und Gelehrigkeit aus, welche von der Klugheit der Pferdechen als Schiller, wie von der Geduld ihres Herrn als Lehrmeister, Zeugnis gab. Nachdem Alle halb rechts, halb links schwendend im Kreise umhergerast waren, erhielt jedes Einzeln die Aufgabe, während der Rundlaufgerichten seiner drei Kameraden, in der Mitte des Circus seine besten Kunstleistungen zu zeigen. Das Eine schlug mit den Vorderfüßen den Laft zur Wauff, das Zweite drehte sich kreisend im den Kreise, das Dritte lief auf drei Füßen und das Vierte tanzte gar auf seinen beiden Hinterfüßen. Alle diese erstaunlichen Leistungen gipfelten schließlich darin, daß alle vier Pferde sich lersengerade erhoben, auf ihren Herrn aufstiegen, dann auf die Knie fielen und wieder aufrecht standen. - Mangel an Raum verbietet uns über die andern eigenartigen Leistungen der übrigen vierfüßigen Künstler zu berichten, nur so viel wollen wir noch hinzufügen, daß nächsten Sonntag sämtliche 4 Pferdechen ihre Kunst wieder zeigen werden. Wäre Herr Bürkman, welcher seine Kisten und seine Wäbe gefucht hat, um in seinem eide so geräumigen, als luftigen und vetter-sicheren Circus dem Publikum Außergewöhnliches zu bieten, durch zahlreichem Besuch entschädigt werden.

Aus Provinz und Umgegend.

Se. Majestät der König hat dem Rechtsanwält und Notar Justizrath Weniger zu Neuhaldensleben den roten Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Aus Anhalt.

Deffau. Was in eingeweihten Kreisen längst befürchtet wurde, ist, wie schon kurz gemeldet, eingetreten: ein Theil des bergischen Salzbergwerks zu Leopoldshall ist eingestürzt. Schon seit langer Zeit hatten sich in den alten Abbaufreuden starke Verdrückungen gezeigt, die aus großer Schwächung der Pfeiler resultierten. Man verläufte die Pfeiler und stützte die Decken und suchte so einer wohl durch fehlerhaften Abbau hervorgerufenen Katastrophe entgegen zu treten, als unlängst eine neue schwere Verdrückung fingurart, nämlich die Wahrscheinlichkeit des Durchbruchs der Wasser in den alten Abbaufreuden. Zur Bewältigung der Wasser sollten Wasserhaltungs-Vorrichtungen getroffen und eine neue Maschine mit Pumpwerk aufgestellt werden. Jetzt sind nun die schon lange bedrohten Stollenwerke unter mächtigem Druck zusammengefallen, und zunächst läßt sich wohl noch nicht sagen, welche Folgen dies nach sich ziehen wird. Eines aber dürfte gewiß sein, und das ist, daß, unter dem Zusammenwirken mit den übrigen auf den Abzug der Kalifalze bezüglichen Verhältnissen, die Rentabilität des Salzwerks erheblich leiden wird, schon allein dadurch, daß kostspielige Vorkehrungen getroffen werden müssen, mit weiteren Schäden zu verputzen. Wie begreifbar gütigen und der Ertrag von Leopoldshall, der einen kolossalen Prozentsatz der anhaltischen Steuerkraft repräsentiert, aus fernem nicht fehlen! Ueber die Katastrophe selbst wird aus anhaltischer Quelle berichtet: Der erste Zusammenbruch erfolgte Donnerstags, 14. d. Wts.; ein härterer folgte in der Nacht vom Sonntag zum Sonntag, der gewaltigste aber Sonntag Mittag gegen 1 Uhr. Derjelbe war von einem mehrere Sekunden anhaltenden donnerartigen Geleise begleitet und machte sämtliche Häuser von Leopoldshall erbeben. Um diese Zeit waren noch Arbeiter unten beschäftigt, für deren Leben man längere Zeit fürchtete, bis das Verbiehen der durch den Luftdruck erzeugten dichten Wölen von Staub und Salzgerölle das Einschahren in den Schacht gestattete und Gewißheit über das Schicksal der zur Zeit der Katastrophe im Schacht befindlichen Vergleute brachte: sie waren sämtlich unversehrt und mit dem bloßen Schreck davon gekommen, da sie sich in ziemlicher Entfernung vom Ort der Katastrophe befanden; sie hatten nur die Erschütterung verspürt, den Donner gehört und sich plötzlich, durch Verdrückungen aller Grubenlichter, in dichter Finsternis befunden. Wie klar der Luftdruck gewesen, geht daraus hervor, daß sämtliche in den Stollen angebrachten Wetterführer zertrümmert, eiserne Schienen aufgerissen, fortgeschleudert und trumm geblieben waren. Der Zusammenbruch ist auf dem nördlichen, größtentheils abgebauten Flügel erfolgt, soll sich aber auch nach dem südlichen Flügel ausbreiten. Ist das der Fall, so sind die Folgen kaum abzusehen, besonders wenn auch die lange gefürchteten Wasser noch einbrechen.

Zodesfälle.

Elberfeld, 22. August. Gestern Abend starb in Homburg v. d. Höhe der Verleger der „Elberfelder Zeitung“, Walter Lucas.

Abgang und Anknuff der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns: Abgang (nach) and Anknuff (von) for various destinations like Aschersleben, Borsdorf, etc., including train numbers and times.

* Schnellzug I.-II. Classe. † Schnellzug I.-III. Classe.

Ueberficht der Witterung (am 22. August 8 U. Morg.)

Ein ziemlich tiefes barometrisches Minimum liegt nördlich von Schottland und scheint nordwärts fortzuziehen. Nachdem gestern über Centroeuropa allenthalben Luftdruckabnahme stattfand, ist während der Nacht das Barometer meistens wieder gestiegen, ziemlich reich im Süden, wo sich ein Maximum des Luftdrucks mit befriedigender Wetter auszubilden scheint. Die Winde sind im Rana und selten wehlich über Nordwestdeutschland stark, sonst meist schwach, vorwiegend südlich bis westlich. Das Wetter ist außer in Westrußland, wo die Temperatur östlich von dem Strich Hermannstadt-Gaparanda liberal unter 15 Grad liegt, warm, über Nordostdeutschland trübe, sonst heiter, im Süden vielfach wolkenlos. In Westdeutschland entluden sich in der Nacht und am Morgen zahlreiche Gewitter.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Privatleitungen, welche zum Sprengen der Straße, Höfe und Gärten mittels Schläuche oder Viehstämme, zum Betrieb von Fontainen, zum Spülen von Aebtern und Pissoirs oder zu anderen ähnlichen Zwecken Wasser aus der städtischen Wasserleitung verwenden oder zu verwenden beabsichtigen, werden, soweit sie nicht bereits die vorchriftsmäßige Anmeldung im Bureau des Wasserwerks bewirkt haben, folgende Paragraphen des Wasserwerks-Reglements hierdurch in Erinnerung gebracht:

§ 12. Der Besitz einer Privatleitung giebt die Befugnis, aus derselben alles zum hauswirthschaftlichen Gebrauche sämmtlicher Hausbewohner sowie alles zum Betriebe der in der Anmeldung angegebenen Gewerbe, resp. für die sonstigen darin bezeichneten Zwecke erforderliche Wasser und zwar mittels besonderer Leitungen in die einzelnen Räume oder mittels bloßer Zapfhähne oder Wasserländer innerhalb der Häuser, Gärten oder Höfe zu entnehmen.

Jede Entnahme von Wasser zu anderen Zwecken als zum hauswirthschaftlichen Gebrauche ohne vorherige Anmeldung und jede Vorrichtung zur heimlichen Ableitung des Wassers zu anderen Zwecken ist untersagt und strafbar. Auch darf dasselbe nicht durch Nachlässigkeit oder aus Ruthwillen vergeudet, noch an Personen, welche weder zur Entnahme von Wasser noch für gewerbliche Zwecke berechtigt sind, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, abgelassen werden.

Insbesondere ist es — sofern nicht etwas Anderes ausdrücklich in dem revidirten Anmeldebogen oder sonst schriftlich bewilligt worden und außer bei Pissoirs — nicht gestattet, das Wasser aus irgend einem Theile der Leitung beständig laufen zu lassen.

Von 12 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens muß die Leitung zur Spülung der Pissoirs von den betreffenden Besitzern geschlossen werden, und darf während dieser Zeit eine Spülung nicht stattfinden.

Gemeinlich darf zur Spülung der Aborte, oder zur Verhütung des Einfrierens der Leitungen, sowie zur Kühlung im Sommer das Wasser beständig laufen.

Auch bei Benutzung des Wassers zum Weiprennen der Gärten, Pflanzen, Straßen und Höfe darf ein freies Laufenlassen nicht stattfinden, vielmehr muß derjenige, welcher die Weiprennung ausführt, die Ausflußmündung des Schlauches oder der Spritze in feiner Hand behalten, oder die Weiprennung durch eine verstellbare, rotirende Spreng-Vorrichtung bewirken. Feuerhähne, d. h. Vorrichtungen, die mit einem oder mehreren Hähnen zum Aufdrauen von Schlauchen versehen sind und stets gefüllt erhalten werden, kann der Besitzer einer Privatleitung in beliebiger Zahl anbringen, dieselben dürfen aber, sofern der Ausfluß nicht unter Wassermeßercontrolle steht, nur bei Feuergefahr geöffnet werden.

§ 13. Conventationen gegen die in diesem Reglement enthaltenen Vorschriften werden nach Maßgabe der zum Schutz der städtischen Wasserleitung erlassenen Polizei-Verordnung geahndet.

Außerdem bleibt der Conventant verpflichtet, das vergendete Wasserquantum zu bezahlen. Die Dienstherren, sowie der Besitzer der Privatleitung, resp. dessen im Hause wohnender Bevollmächtigter, welche wesentlich Conventationen der vorgedachten Art gegen die Hausbewohner dulden, sind der Bestrafung gleichfalls unterworfen und haften solidarisches für das vergendete Wasser.

Bei Uebertretungen der Vorschriften des § 12 ist die Wasserwerks-Verwaltung zur Schließung der Privatleitung berechtigt ohne Rücksicht darauf, ob bei der Conventation untheilhabige Grundstücks-Bewohner dadurch mitbetroffen werden oder nicht.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Aufstellung der Steuerbesenzer-Zu- und Abganglisten für das erste Semester des Etatsjahres 1879/80 werden den Herren Gemeinde-Vorsteher meines Kreises in den nächsten Tagen neue Steuerbesenzer-Notiz-Register zugehen.

In diese Register sind die seit Aufstellung der Steuerbesenzer-Rolle für das laufende Jahr bei den Steuerbetreibenden vorgekommenen Zu- und Abgänge sorgfältig einzutragen und soll solche sodann längstens bis zum 6. September d. J. an mich zurückzuerreichen.

In das Notiz-Register ist jeder, der sich zum selbstständigen Betrieb eines Gewerbes neu angemeldet und in dem mitgetheilten Anzuge aus der Steuerbesenzer-Rolle de 1879/80 noch nicht verzeichnet steht, sowie jeder, der ein bisher betriebenes Gewerbe zur Wiedereröffnung abgemeldet hat, mit genauer Angabe des Tages der An- resp. Wiederrückmeldung, sowie des Umfangs, in welchem das angefangene Gewerbe betrieben wird, einzutragen und sind davon auch diejenigen nicht ausgeschlossen, deren Gewerbe unbesteuerbar bleibt.

Der königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungs-Rath C. v. Krosigk.

Stedbrief.

Der Eisenhändler Friedrich Wilhelm Reinhardt Hesse, welcher zuletzt in Giesbichenstein, Keilstraße, gewohnt hat, ist wegen Diebstahls und Unterschlagung zu verhaften und an das königl. Kreisgericht hier abzuliefern.

Der königliche Staatsanwalt.

Stedbrief.

Der Tischlermeister Georg Keller, früher zu Giesbichenstein, jetzt hier wohnhaft, zu Altenburg am 17. März 1853 geboren, ist wegen wiederholter gefährlicher Körperverletzung in Haft zu nehmen und an das hiesige königl. Kreisgericht einzuliefern.

Signalment: Alter: 26 Jahr, Größe: 1,58 m, Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augen: braun, Nase: stumpf, Mund: gewöhnlich, Bart: dunkler Schurrebart, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: unterlegt.

Halle a/S., den 18. August 1879.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Kohlen- und Koks zum Heizen der oberbergamtlichen Diensträume für den Winter 1879/80 soll im Wege der Submission vergeben werden, und sind Angebote hierauf, denen ein durch Unterschrift anerkanntes Exemplar der Lieferungsbedingungen, sowie zwei Probehefte beizufügen sind, mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Kohlen- und Koks“ gebrügelt verpackt bis zum 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr an das unterzeichnete Oberbergamt postfrei einzuliefern. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden; auch wird Abschrift derselben gegen Ertrag der Schreiblofen abgegeben.

Königliches Oberbergamt.

Submission.

Die Neuwergelung von zunächst 3 nördlichen Fenstern der Kirche zu St. Moritz soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Respectanten wollen ihre Offerten bis zum 2. September 1879 Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen u. offen liegen.

Halle, den 21. August 1879.

Der Stadtbaurath, W. Schultz.

Gänzlicher Möbel-Ausverkauf wegen Erbrechtung in H. Diessner's Möbelmagazin, Bräderstr. 13, zum Selbstkostenpreis, Theilzahlung gestattet.

Oberrohl. Briquettes, à Chr. 70 Pfg. sowie sämmtl. Brennmaterial empfiehlt **Modler, gr. Ulrichstr. 23.**

Für zahnende Kinder

werden allen Müttern hiermit bestens empfohlen, die seit ca. 30 Jahren vortreflich bewährt

Gebrüder Gehrig's electromotorischen Zahnhalsbänder,

welche Kindern das Zahnen erleichtern, Zahnkämpfe u. fern halten. Preis 1 Mk. — Da Nachahmungen existiren, wird ersucht, genau zu achten auf die Firma: **Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten u. Apotheker in Berlin SW., Döberstraße 16.**

In Halle a/S., ächt zu haben bei **Gustav Ferber.**

Ich versende franco nach jeder Poststation des Deutschen Reiches, Oesterreich und der Schweiz, gegen Nachnahme:

- 1 Postfiste Brutto 5 Kilo enthaltend 100 Stück große harter Kammelfäse fein und piquant im Geschmack für 4 Mk.
- 1 Postfiste Brutto 5 Kilo enthaltend 11 Sahnefäse in Staniolpackung für 4 Mk.
- 1 Fäsechen enthaltend 4 Liter uralen abgelagerten Nordhänen Kornbranntwein für 3 bis 5 Mk.

Hausfelle bei Nordhänen a/Satz. **Robert Bockemüller.**

Künstliche Zähne

nach neuest. Meth. ohne Schmerzen u. Gold, Kautschuk, Celluloid, Plomb, Reing., Reparatur, Zahnärztchen bei jeder

J. Sachse jr., gr. Märkerstr. 4, II.

Haarzöpfe u.

balte großes Lager zu enorm billigen Preisen. Jede Arbeit fertige schnell an.

C. Kinow, gr. Ulrichstraße 3.

Billigste Bezugsquelle für Alexander Herrensätze 9, S. 1. Gausirer u. Colporteur erhalten hohen Rabatt.

Größtes Lager von Holz- und Metall-Särgen

zu billigen Preisen empfiehlt bei vorkommenden Fällen

Telegraphische Aufträge per Sitzgut effectiv

W. Aust, Böhlbergasse.

Eine neue Gehrungslade, 3 n. Pfeiler Spiegel, 34" h. 1' br., à 5 Mk., zu verkaufen Rathhausgasse 18, b. Glaserstr. Winkler.

Birnen, frisch gepflückt, billig zu verkaufen Klausforthorstraße 1.

Auction.

Dienstag den 26. August Nachm. 2 Uhr verleihere ich im Schwan, gr. Steinfr. 51: 2 Schreibsekretäre, Sopha, 5 Tische, Kommode, Waschtisch, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, 1 Singers Nähmaschine, Betten, Kleidungsstücke, neue Kinderwagen und Korbmöbel u. dgl. m.

G. Pöhlke, Auctions-Commissar.

Auction.

Montag den 25. August Vormittag 10 Uhr soll Kellergasse 7 a eine Parthie gutes Brennholz sowie eine Parthie gebrauchte Thüren und Fenster meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. **G. May, Auctionator.**

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Seitengebäude, Scheune, großem Hof mit Thoreinfahrt, sehr passend für Tischler, Glaser, Schmiede, Schlosser, Fuhrgeschäft, in einer Hauptstraße des Neumarktes, ist für den festen Preis von 7800 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkunft, zu verkaufen. Offerten sind unter P. N. 361 abzugeben an Hausstein & Vogler hier, Leipzigerstraße 2.

Herren- u. Knabenmützen,

größte Auswahl, billige Preise. **T. Hein, 30. Geilstraße 30.**

1 großes Delgemälde mit Vocooco-Rahmen (enth. die heilige Cäcilie an der Orgel in Lebensgröße von Willmann) zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Schülerpult mit Kommode billig Steinweg 13, III (11-2 Mitt.). Ebenso ein Schülerpult und ein Pult mit Glasaufsatz.

Hobellant, 4 Fuß lang, fast neu, für 15 Mk. zu verkaufen Hermannstr. 8.

Garderobe-Geschäft,

11. Ulrichstraße 5, im früher Baumgarten'schen Geschäftslocal. Gute Hamburger Lederhosen, sowie Zanquettes und Westen sind in großer Auswahl vorräthig.

NB. Die Hosen sind mit 2 engl. Lederlöcher und 1 Zollstocher versehen. Der Bund ist nicht daran genäht, sondern daran geschnitten, welches sehr zu empfehlen ist.

J. Stoltze.

Wie uns schon mitgetheilt, giebt die Schuh- und Stiefelfabrik **T. Rosenthal** in ganz kurzer Zeit ihre hiesigen, Poststraße 10 befindlichen

Schuh- und Stiefel-Detail-Geschäft

auf und wird hierdurch ganz besonders auf die Bestehende dieses Lagers aufmerksam gemacht.

Die Solidität dieser Fabrikate, sowie deren gute Façon bei bequemer Sitzform sind hievorts genügend bekannt und anerkannt, es befinden sich unter den Bestehenden noch: Anabenstiefeln à 4 Mk., Damenlederstiefeln mit Doppelsohlen à 6 Mk., Herrenstiefeln mit Doppelsohlen à 6 Mk., 50 % gute Haus-, Ball- und Promenadenstiefel zu wirklich erstaunlich billigen Preisen. Es liegt demnach im eigenen Interesse, sich schleunigst nach dem Bedarfs für den Herbst und Winter von Schuhwaren im **Rosenthal'schen Schuh- u. Stiefel-Geschäft, Poststr. 10** zu wenden, zum die Preise sämmtlicher Artikel bedeutend heruntergelegt sind.

Ein guter schwarzer Frack zu verkaufen Rathhausgasse 13.

Zum Probe-Abonnement geeignet.

Nur 1 Mk. 75 Pf.

beträgt das Monats-Abonnement auf das

„Berliner Tageblatt“

nebst „Berliner Sonntagsblatt“ und illustrirtem Wochenblatt „ULK“.

Im Laufe des September erscheint im täglichen Heften des „Berliner Tageblatt“ die neueste Novelle von

Paul Heyse

unter dem Titel:

Romulusenkel,

worauf wir die vielen Verehrer des gefeierten Dichters aufmerksam machen.

Damit die Zusendung vom 1. September ab pünktlich erfolge, wolle man möglichst frühzeitig bei der nächstgelegenen Postanstalt abonniren.

Das „Berliner Tageblatt“ ist die geleseenste u. verbreitetste Zeitung Deutschlands!!!

Gr. Blisföhrenerei Bräderstraße 13,

stetiglegend, glanzlos, schnell, billig.

Handschrift

anzugeigen, wolle sich zu dem am Montag den 25. August er. beginnenden separaten

Schönschriftkursus

nehmen. — Indem nach einer durchaus bewährten Methode der Unterricht ertheilt wird, soge die Teilnehmer in den Stand, einen sehr guten Erfolg zu erzielen. Honorar mäßig. Meldungen baldigst erbeten bei

Louis Kaatz,

Bücher-Revisor, gr. Ulrichstr. 8, II.

Ein Obersecundaner oder Primaner, welcher die Beaufichtigung einiger kleinerer Schüler mit übernehme will, findet billig gute Pension (bei Stube). Wd. D. 26 abzug. in der Exped. d. Bl.

Ein schwarzes Umhangleinwand verl.; geg. Belohnung abzugeben Sophienstr. 32, II.

Arbeitsbuch verloren; abzugeben Laubengasse 3, Alex. Stiefel.

Verloren ein Kinderbuch, Halbweg; bitte abzugeben Martinstraße 11, 3 Tr.